

Blasius BOTE

LOSENSTEINER PFARRBLATT

47. Jahrgang, Nr. 3

Erntedank 2023



Foto: Bettina Sunny

www.pfarrelosenstein.at

Erntedank

Danken:

Für die Früchte der Erde,
von denen wir leben.
Es ist genug für alle da.

Denken:

Wir haben viel mehr,
als zum Leben notwendig ist.
Es ist genug für alle da.

Tun:

Teilen mit denen,
die hungern müssen.
Es ist genug für alle da.

Danken:

Für den Wohlstand,
in dem wir leben.
Es ist genug für alle da.

Denken:

Unser Reichtum an Gaben
bedeutet Verantwortung.
Es ist genug für alle da.

Tun:

Teilen mit denen,
die in bitterer Armut leben.
Es ist genug für alle da.

© Gisela Baltés



Liebe Pfarrgemeinde!

Ein schöner Sommer liegt hinter uns, ich hoffe, Sie haben ihn genossen, haben sich gut erholt und die eine oder andere Gelegenheit zum miteinander Plaudern bei diversen Festen genützt.

Das Pfarrfest Anfang Juli war trotz heißen Wetters sehr gemütlich, auch beim Nagelschmiedfest fanden sich viele Gäste bei unserem Getränkestand ein. Die Ministranten erlebten einen wunderbaren Ausflug nach Salzburg und die Jungscharkinder verbrachten ein gemeinsames Wochenende im Pfarrzentrum. Ich danke allen Helfenden bei unseren Veranstaltungen sowie den Begleitenden der Ministranten und Jungscharkinder für ihren Einsatz.

Die Urlaubszeit hat uns auch gezeigt, dass nicht immer alles regelmäßig verläuft. Für manche Eucharistiefeier stand kein Priester zur Verfügung und es wurden Wortgottesfeiern abgehalten. Wir haben in Losenstein seit Jahren gut ausgebildete WOGO-Leiterinnen, die mit ansprechenden Texten und Predigten würdige Feiern gestalten. Ihnen ein herzliches Vergelts Gott ebenso wie unserer Pfarrseelsorgerin Birgit Kopf, die mit viel Einfühlungsvermögen und anregenden Worten Begräbnisse sowie das Florianifest der FF und das Kräuterweihfest zu Maria Himmelfahrt zelebriert hat.



Ich bedauere, dass ein Teil der Pfarrgemeinde diese liturgische Form ablehnt. Wir müssen aufgrund des Priestermangels Veränderungen im liturgischen Bereich akzeptieren. Wir sehen dies auch als Chance für mehr Vielfalt im liturgischen Angebot und fühlen uns durch viele positive Rückmeldungen bestärkt.

Zuletzt darf ich die gesamte Pfarrbevölkerung zum Pilgertag am Samstag, 7. Oktober nach Maria Neustift herzlich einladen. Näheres erfahren Sie auf einer der folgenden Seiten.

Die Jubelpaare unserer Pfarrgemeinde erhalten wieder eine persönliche Einladung für die ihre Feier am 26. Oktober.

Berthold Einzenberger

Sprecher des Pfarrgemeinderates



Pfarrfestzauber: Gemeinschaft und Freude!

Bei herrlichem Sommerwetter fand am 9. Juli das diesjährige Pfarrfest statt. Gleichzeitig feierte der gebürtige Losensteiner Johann Stöllnberger sein Diamantenes Priesterjubiläum in der Pfarrkirche. Musikalisch umrahmt wur-

de der festliche Gottesdienst vom Kirchenchor, der die schwungvolle Messe der „Boxrucker Sisters“ aufführte. Im Anschluss lud der PGR die Pfarrbevölkerung zum geselligen Zusammensein beim Pfarrfest ein.



Wie gewohnt verwöhnten die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Festes die Gäste mit ihrem köstlichen kulinarischen Angebot.

Die Ministranten boten eine schmackhafte Bowle an und ihre Helferinnen sorgten dafür, dass bei den Kindern keine Langeweile aufkam. Zum Schmökern beim alljährlichen Bücherflohmarkt lud das Team der Bücherei die Gäste ein.

Wie immer bei unseren Festen durfte natürlich auch der beliebte Schätzwettbewerb nicht fehlen. Die Gewinner konnten sich über tolle Preise freuen. Für musikalische Untermalung sorgte in bewährter Weise Ferdinand Steinbacher mit seiner Harmonika. Schön, dass so viele mit dabei waren und durch angeregte Gespräche, Spaß und gute Laune das Pfarrfest zu einem Fest der Begegnung machten.

Ein herzliches DANKESCHÖN den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern. Ohne sie wäre dieses Fest nicht möglich.





MINIs-Abenteuer: Auf Ausflugstour!

Für unsere fleißigen Ministrant:innen gibt es neben ihren Diensten am Altar auch viele coole und gemeinschaftliche Aktivitäten außerhalb der Kirche. Heuer standen gleich zwei Höhepunkte am Programm.

Ministrantentag

Am 17. Juni begleiteten Anneliese Scheutz und Kathrin Steindler 15 unserer Ministrant:innen ins Stift St. Florian. Mit ihnen feierten rund 1.400 Minis aus ganz Oberösterreich im Ministrantenoutfit die heilige Messe mit Bischof Manfred. Eine rhythmische Feier, die mit lautem und freudigem Applaus gekrönt wurde. Im Anschluss wurden die vorbereiteten Lunchpakete im sonnigen Stiftshof gemeinsam verspeist.

Danach konnten sich die Kinder bei Spiel und Spaß kennenlernen. Viele Stationen aus den Gebieten Experimentieren, Basteln, Sport und Informativem wurden angeboten. Die Mädels verbrachten viel Zeit beim Origami Falten und Handpuppen Basteln, die Burschen standen ihren Mann beim Seilziehen und am Fußballplatz. In anderen Workshops konnten sich die Kinder nicht nur den Glockenturm oder die Brucknerorgel näher ansehen, sondern auch versteckte und geheimnisvolle Ecken des Stifts entdecken.

Zum Ende trafen sich wieder alle Gruppen im Innenhof, wo Partystimmung samt Polonaise aufkam. Hier trat nochmal Bischof Manfred auf den Balkon und bedankte sich bei allen



Ministrant:innen für ihren Einsatz in deren Pfarrgemeinden. Müde, aber voller Freude und tollen Eindrücken kam die Minitruppe wieder nach Hause.

Ministrantenausflug

Genau zwei Monate später traten 14 Minis mit ihren 4 Begleiterin-

nen ihre nächste Reise an – zum Ministrant:innenausflug nach Salzburg. Gleich in der Früh bekamen wir eine „Highlights Führung“ im Haus der Natur. Neben vielen interessanten Infos glänzten unsere Minis mit großartigem Wissen und passenden Fragen. Danach war noch Zeit, die mehr als 7.000 m² auf insgesamt 8 Ebenen auf



eigene Faust zu erkunden. Mit einem Bärenhunger kehrten wir zum Mittagessen beim Zirkelwirt ein, wo wir wirklich sehr herzlich empfangen und bewirtet wurden.

Gut gestärkt besichtigte unsere bunte Truppe den Salzburger Dom. Die Schönheit der Architektur sorgte für Staunen! Gleich im Anschluss „stürmten“ die Ministrant:innen die Festung Hohensalzburg mit der Festungsbahn. Dort erwartete uns schon Ferdinand (ebenfalls langjähriger Ministrant), der uns zu den geheimen und versteckten Winkeln der Festung führte – unglaublich wie viele Gänge und Stiegen es dort oben gibt.

Ein wunderbarer Ausflug, der viel zu schnell vergangen ist.



Dankeschön

Ein herzliches VERGELT'S GOTT an alle, besonders an die Goldhaubenfrauen, die so großzügig bei der Sammlung am 15. August 2023 gespendet haben und uns so einen unvergesslichen Ausflug ermöglicht haben! Es ist schön zu sehen, dass unsere Minis so wertgeschätzt werden!



Ausblick

Am 26. November, zu Christkönig, dürfen wir wieder neue Gesichter in unserer Runde willkommen heißen

– die Ministrantenaufnahme findet statt. Anschließend laden wir recht herzlich zum gemütlichen Beisammensein beim Pfarrkaffee ins Pfarrzentrum ein!



„Wenn es einen
Glauben gibt, der Berge
versetzen kann, so ist
es der Glaube an die
eigene Kraft“ Marie von
Ebner Eschenbach



Liebe Losensteinerinnen und Losensteiner sowie Besucher aus Nah und Fern, es hat uns sehr gefreut, dass so viele zum Kräuterweihfest, Nagelschmiedfest gekommen

sind. Die Erlöse ermöglichen es uns, sozial und karitativ zu unterstützen wo Not herrscht. **DANKE SCHÖN!**

Veronika Niederhofer

Obfrau / Tel: 0664 73556213

UNSERE NÄCHSTEN TERMINE:

Sonntag, 1. Oktober, 9.45 Uhr:
Erntedankfest

auf der Bestellliste in der Kirche am Schriftenstand. Danke an Fam. Johann Kronsteiner (Schrof) und Fam. Georg Blasl für die Reisig-Spende!

30. November, 9-17 Uhr im GH Blasl:
Adventkranz binden

Vorbestellungen bei Veronika Niederhofer und Elisabeth Vögerl sowie

Dienstag, 5. Dezember, 17 Uhr:
Rorate der Goldhaubenfrauen

Impressum:

Blasiusbote – Losensteiner Pfarrblatt. Medieninhaber (Alleininhaber), Herausgeber: Pfarramt Losenstein, Redaktion: Maria und Berthold Einzenberger, Gottfried Schuh, Doris & Walter Schwaiger, Brigitte Kieweg. Layout: Gabriele Puchner. Verlags- und Redaktionsanschrift: 4460 Losenstein, Eisenstraße 52. Verlagsort: Losenstein, Blasiusbote ist das Informationsblatt und Kommunikationsorgan der Pfarre Losenstein. IBAN: AT08 3408 0000 0381 0272, E-mail: blasiusbote@hotmail.com

Taufe - Jesus nachfolgen



Julia Binder

geboren: 6. November 2022
getauft: 18. Juni 2023

Eltern:

Ramona & Josef Binder

Patin: Bianca Hofer



Marleen Ecker-Menzel

geboren: 15. Mai 2023 getauft: 9. September 2023

Eltern: Kerstin Ecker und Christoph Menzel

Paten: Ramona und Daniel Weingrill



Herzliche Gratulation und Gottes Segen!

Wir gedenken



Rosina Ahrer

Dürnberg 57
† am 12. August 2023



Frieda Berta Pösl

Lois Weinbergerweg 9
† am 27. August 2023



Johann Kronsteiner

Gschwandnerberg 2
† am 1. September 2023



Franziska Schachner

Meissenedt 1
† am 16. September 2023

Jesus sagt: Ich bin die Auferstehung und das Leben.“

Es ist alles nur geliehen
hier auf dieser schönen Welt,
es ist alles nur geliehen,
aller Reichtum, alles Geld.
Es ist alles nur geliehen,
jede Stunde voller Glück,
musst Du eines Tages gehen,
lässt Du alles hier zurück.
Man sieht tausend schöne Dinge
Und man wünscht sich dies und das,
nur was gut ist und was teuer,
macht den Menschen oft sehr Spaß.
Jeder möchte mehr besitzen,
zahlt er auch sehr viel dafür,
keinem kann es etwas nützen,
es bleibt alles einmal hier.

Jeder hat oft das Bestreben,
etwas Besseres zu sein,
schafft und rafft das ganze Leben,
doch was bringt es ihm schon ein?
Alle Güter dieser Erde,
die das Schicksal dir verehrt,
sind nur auf die Zeit gegeben
und auf Dauer gar nichts wert.
Darum lebt doch euer Leben,
freut euch neu auf jeden Tag.
Wer weiß auf dieser Erdenkugel,
was der Morgen bringen mag?
Freut euch an den kleinen Dingen,
nicht nur an Besitz und Geld,
es ist alles nur geliehen
hier auf dieser schönen Welt.

Dafür brauchen wir Ihre Hilfe

Armut ist in reichen Ländern wie Österreich oft erst auf den zweiten Blick erkennbar. Als arm gelten nicht nur die Menschen, die auf der Straße schlafen, sondern auch jene, die unerwartete – aber notwendige – Ausgaben nicht tätigen, die Wohnung im Winter nicht angemessen warm halten oder abgetragene Kleidung nicht ersetzen können.

Wer einen schlecht bezahlten, unsicheren Job hat, alleinerziehend oder zugewandert ist, ist besonders armutsgefährdet. Armut bedeutet oft auch Ausgrenzung, Einsamkeit oder Isolation. Finanzielle Engpässe entstehen oft durch den Verlust der Arbeit oder familiäre Schicksalsschläge wie Todesfälle innerhalb der Familie.

Ein offenes Ohr, Mitgefühl und wenn es notwendig ist, die finanzielle Hilfe, sind die Eckpfeiler der Hilfe der Caritas. Die Sozialberaterinnen der Cari-

tas helfen Betroffenen durch fachkundige Beratung und unterstützen mit finanziellen Überbrückungshilfen. Das hilft vielen Familien enorm weiter, um wieder Halt im Leben zu finden.

Einladung zum Elisabethsonntag

Um diese Hilfe zu ermöglichen, laden wir Sie recht herzlich ein, am Elisabethsonntag, 19. November mit uns den Gottesdienst zu feiern, Danke zu sagen für alles, das uns geschenkt worden ist und durch eine kleine Spende Menschen, die in letzter Zeit nicht so viel Glück hatten ein wenig Hoffnung zu geben, dass es jemanden gibt, der in der Not für sie da ist.



Ihr Beitrag für den Blasiusboten

Dieser Ausgabe des Blasiusboten haben wir einen Zahlschein beigelegt.

Wir ersuchen Sie, liebe Leserin und lieber Leser, unsere Arbeit zu unterstützen und eine Spende als Beitrag

für die Kosten, die durch die Produktion entstehen, zu leisten.

IBAN: AT08 3408 0000 0381 0272

Kennwort: „Blasiusbote“

Ein herzliches Vergelt's Gott für Ihren Beitrag!

Caritas Osthilfe – Weihnachtsaktion

LEBENSMITTELPAKETE

Wir möchten Sie auch heuer wieder bitten, unsere Lebensmittelsammlung für arme, kinderreiche Familien in Rumänien zu unterstützen.

Wie schon die letzten Jahre sind wir auch für Geldspenden dankbar. Diese können wir wieder gezielt einsetzen und das bewährte Team stellt dann die Pakete zusammen. Auf eigene LKW verladen, werden diese über SSTS (Schiedlberg) vor Ort gebracht, mit Kleinbussen in die Dörfer von

Targu Mures gebracht und dort von unseren Projektpartnern verteilt. Die Menschen dort leben zum Teil in Hütten ohne Strom und Wasser!

Es besteht auch die Möglichkeit, dass sich die Schule wie schon letztes Jahr dieser Aktion wieder anschließt.

► **Annahme im Pfarrzentrum:**
Montag, 27. November ab 8 Uhr

► **Nähere Infos bei:**
Rosi Gruber: 07255/4443
Antonia Stöllnberger: 07255/4250

Wir freuen uns über jede Unterstützung.

DANKE!



Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 3. November 2023!

blasiusbote@hotmail.com

BlasiusBote



Der Sommer in der Bücherei

► OÖ KINDERUNI ON TOUR

Am 25. Juli machte der Schlaufuchs im Rahmen der „OÖ Kinderuni on Tour“ in Losenstein Station!

Die jungen Student*innen lernten Tricks und Zaubereien aus der verblüffenden Welt der Physik kennen und initiierten dabei eindrucksvolle Raketenstarts. Weiters bewiesen sie ihr handwerkliches Geschick in der Lederwerkstatt und produzierten tolle Lederbeutel. Dass Elektrizität ein spannendes Thema ist, zeigte sich beim Bauen von Klorollenautos oder dem Geschicklichkeitsspiel „Heißer Draht“. Die Bewegungsfreudigen unter den Teilnehmer*innen schwangen sich auf die Skateboards und lernten coole Moves und Tricks.

Tolle Referent*innen, motivierte Bibliothekarinnen und strahlende Kindergesichter machten die Veranstaltung zu einem besonderen Ferientag.



► NAGELSCHMIEDFEST

Wie viele Losensteiner Vereine war auch unser Bibliotheksteam beim Losensteiner Nagelschmiedfest am 27. August mit dabei. Die Bücherei war geöffnet und zur Freude der vielen jungen Besucher*innen gab es wieder das bewährte Kinderschminken. Der Andrang bei unseren engagierten Schmin-



kerinnen war riesengroß und so tummelten sich viele bunt bemalte, aber auch gruselige Wesen zwischen den Festgästen. Die Lesefreudigen nutzen die Gelegenheit, um in den Flohmarkt-Bücherkisten nach Leseschätzen zu stöbern und so wechselten viele Bücher in heimische Bücherregale. Ein Highlight beim diesjährigen Fest war der Popcorn-Stand, der von den „jungen Bibliothekar*innen“ vorzüglich betreut wurde. Mit großem Eifer versorgten sie die Besucher mit köstlichem Popcorn.

Es freut uns, dass wir einen Beitrag zum Gelingen des traditionellen Losensteiner Nagelschmiedfests leisten konnten

und bedanken uns ganz herzlich bei unseren vielen Helfer*innen!

► LESEINITIATIVE IN DEN SOMMERFERIEN

Auch in diesen Sommerferien fand die coole Leseaktion des Landes OÖ statt. Unsere jungen Leser*innen sammelten fleißig Stempel in ihren Lesepässen! Diese wurden rechtzeitig zur Schlußverlosung eingesendet. Jede*r hat somit die Chance einen tollen Preis zu gewinnen.

Wir wünschen Euch viel Glück und drücken ganz fest die Daumen!!

► DOPPELLESUNG:

LUNRA SCHNACK U. MINU GHEDINA

Am 29. September fand in Kooperation mit der „Initiative.Literaturschiff“ eine

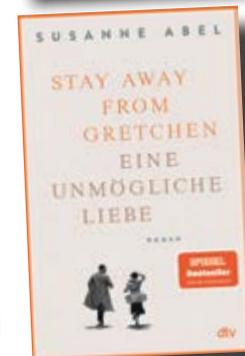


spannende Lesung mit zwei interessanten Autorinnen im Pfarrzentrum Losenstein statt. Sophia Lunra Schnack las aus ihrem Debütroman „feuchtes Holz“ und Minu Ghedina stellte ihr Buch „Die Korrektur des Horizonts“ vor. Moderiert wurde diese literarische Veranstaltung von Barbara Jany.

In dieser Ausgabe verrät die Losensteiner Bibliothekarin Brigitte Brandner warum und was sie gerne liest:

„Es gibt Bücher, die spannend, lustig oder auch so traurig sind, dass man nicht mehr aufhören kann sie zu lesen. Ich muss immer wissen wie es weitergeht und das Ende einer Geschichte kennen.“

Besonders gut hat mir ein Buch von Susanne Abel gefallen. „Stay away from Gretchen - Eine unmögliche Liebe“, ist ein großartiger Familienroman. Auf jeder Seite lebt, leidet und hofft man mit Gretchen. Die schweren Themen wie Nachkriegszeit, Demenz und Rassismus sind in diesem Buch mit viel Gefühl und Spannung verpackt.“



► VORSCHAU

23. Oktober: Im Rahmen der Aktionswoche „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ finden in der Volksschule zwei Lesungen mit der Autorin Magda Hassan statt.

18. und 19. November: Buch- und Spieleaustellung im Pfarrzentrum Losenstein

Eure Bibliothekarinnen



7. Oktober Pilgertag nach Maria Neustift quer durchs Ennstal

Pilgern in Gemeinschaft will uns stärken und Mut machen. In Gemeinschaft wollen wir unseren Glauben, aber auch das Leben feiern! Komm mit!
(Brigitte Kieweg)

Radfahren ist eine gewisse Form der Meditation für mich.
(Hannes Altrichter)

Das Pilgern, die Wallfahrt in der Pfarre Ennstal

hat eine lange Tradition und ist in den letzten Jahren durch gute Angebote zu einem Anziehungspunkt bei uns im Ennstal geworden. Aber warum eigentlich? Diese Frage wurde einigen erfahrenen Pilger*innen gestellt, die auch am Pilgertag unserer Pfarre als Wegbegleiter*in unterwegs sind.

Wer sich auf einen Pilgerweg macht, tut es oft zu einem bestimmten Anlass: Sorgen und Nöte, aber auch Dank und Lobpreis werden so zu einem Ziel getragen. Wenn wir uns am 7.10. gemeinsam ...aus "allen Himmelsrichtungen" auf den Weg nach Maria Neustift machen, wird es wohl auch so sein: Unsere Sorge um eine gute gemeinsame Zukunft als Pfarre werden wir mittragen, aber auch unsere Freude, dass wir an dieser Zukunft aktiv mitbauen können, wird Platz haben. Pilgern in Gemeinschaft will uns stärken und Mut machen. In Gemeinschaft wollen wir unseren Glauben, aber auch das Leben feiern! Komm mit!

Brigitte Kieweg, Vorsitzende des Pfarrlichen Pastoralrates der Pfarre Ennstal und Pilgerbegleiterin am Weg von Losenstein nach Maria Neustift

Pilgern heißt, ob alleine, als Gruppe oder als Pfarre: *Aufbrechen, Loslassen, Schritte setzen, in Bewegung sein, sich auf Begegnungen, Neues und Fremdes Einlassen, den Boden Unter-den-Füßen-spüren und den Blick-nach-oben zum Himmel haben und das Rundherum Wahrnehmen.* Es ist ein *Beten-mit-allem-Sinnen, ein Gehen und Verweilen mit dem Herzen und ein Eintauchen in eine tragende und heilsame Tiefe und Stille.*

Eine Pfarrgemeinde ist stets diesen Pilgererfahrungen ausgesetzt und lässt sie lebendig bleiben.
Cäcilia Aigner, Religionspädagogin und Pilgerbegleiterin beim Kinder- und Familienpilgern

Rad-Pilgern

Radfahren ist eine gewisse Form der Meditation für mich. Bei dieser Wallfahrt steht aber der Austausch und die Kommunikation mit anderen Gläubigen im Vordergrund. Das gemeinsame Ziel und die Messe sind nochmals Motivation für die Gruppe.

Hannes Altrichter, Begleiter der Rad-Pilgergruppe von Ternberg nach Maria Neustift

Beim Pilgern kommt man durch das Unterwegssein mit anderen auf ganz andere Gedanken. Es ergeben sich im Gehen und durch das gemeinsamen Beten sehr persönliche Gespräche. Eine dichte Form von Gemeinschaft entwickelt sich und das ist etwas ganz Besonderes. Man kann sagen, wir tragen uns am Weg gegenseitig durch den Austausch von Freud und Leid.

Karl Karrer, Diakon und Pilgerbegleiter am Weg von Pechgraben nach Maria Neustift



Pfarre Ennstal
Pfarrhofstraße 10
4452 Ternberg
www.pfarre-ennstal.at
07256/93081
pfarre.ennstal@diocese-linz.at



7. Oktober

Pilgertag nach Maria Neustift

quer durchs Ennstal

Pilgerwege - so kommst du nach Maria Neustift

Zu Fuß nach Maria Neustift gehen

Alle Wege führen über die Berge und durch die Täler im wunderschönen Ennstal, das sich bis dahin in ein buntes Herbstkleid gelegt hat. Es gibt Steigungen, die am Ende mit einer tollen Aussicht belohnt werden, es gibt Wiesen, die voraussichtlich noch nass sein werden, Waldwege, Schotterstraßen und auch Stücke auf der Straße. Es wird Pausen geben zum Kraft schöpfen und Impulse, die zum Innehalten einladen. Eine Beschreibung der einzelnen Wegstrecken finden Sie auf der Homepage der Pfarre Ennstal.

Laussa

Treffpunkt: 7.00 Plattnerkreuz (Plattnerberg)
Wegstrecke: ca. 11 km — Wegzeit: 3,5 h
Begleiter: Georg Brandner 0680 1196470

Pechgraben

Treffpunkt: 7.30 GH Forellenhof
Wegstrecke: 12 km — Wegzeit: 3 h
Begleiter: Karrer Karl 0676 87766331

Losenstein

Treffpunkt: 6.30 Pfarrkirche
Wegstrecke: ca. 12,5 km — Wegzeit: 3,5 h
Begleiterin: Brigitte Kieweg 0650 9249078

Großraming

Treffpunkt: 8.30 Pfarrkirche
Wegstrecke: ca. 8 km — Wegzeit: 2 h
Begleiter: Hans Schmollinger 0664 73566344

Kleinreifling

Treffpunkt: 4.30 Pfarrkirche
Wegstrecke: ca. 20 Km — Wegzeit: 6 h
Begleiterin: Olga Schöglhofer 0664 73780422

Weyer-Neudorf

Treffpunkt: 6.30 Neudorfer Kapelle
Wegstrecke: 12 km — Wegzeit: 3 h incl. 3 Stationen
Begleiter: Gabriela Stadler 0664 5402460

Gallenz

Treffpunkt: 6.00 Pfarrkirche
Wegstrecke 14,5 km — Wegzeit inkl. Pause: 4,5 h
Begleiter: Martin Rögner 0676 87766217

Kinder- und Familienpilgern:

Treffpunkt: 9.30 Uhr Campingplatz Ma. Neustift
Auf einer Wegstrecke von etwa einem Kilometer gibt es einige Überraschungen für die Kinder und deren Familien. Beginnend auf dem Güterweg entlang des Baches geht es über einen Wald und Wiesenweg gemütlich hinauf nach Maria Neustift. Gemeinsam sind wir etwa 45 Minuten unterwegs.

Begleiterin: Gabriela Haider 0680 4425846

Jugend-Nachwanderung

Treffpunkt: 18.30 Gedenkfeier Baracke Ternberg oder 21.30 bzw. 3.45 Pfarrzentrum Losenstein
Übernachtung mit Programm im Pfarrzentrum
Wegstrecke: ca. 20 km — Wegzeit: ca. 5,5 h
Infos & Anmeldung: Viktor Blasl 0650 2819717



Rad-Pilgern

Ternberg nach Ma. Neustift

Treffpunkt: 7.30 Pfarrheim
Streckenlänge ca. 32 km — Fahrzeit: ca. 2,5 h
Späterer Zustieg ist möglich - bitte diesbezüglich bei Hannes Altrichter melden!
Begleiter: Hannes Altrichter 0650 5858505

Gallenz nach Ma. Neustift

Treffpunkt: 9.30 Gallenz - Abelenzium
Wegstrecke: ca. 15 km — Fahrzeit: ca. 1 h
Begleiterin: Eva Bart-Katzensteiner 07353 605

Motorisiert in Gemeinschaft

Wir wollen auch ein Zeichen für die Umwelt setzen und laden ein, sich gemeinsam auf den Weg zu machen. Ein Bus ist organisiert und kann Sie mitnehmen. Wir organisieren aber vorrangig Fahrgemeinschaften in Privatautos.

Mitfahren

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit brauchen (mit dem Bus oder Auto, hin und zurück oder nur zur Rückfahrt), schreiben Sie sich auf die Liste in der jeweiligen Pfarrkirche oder melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei. Wir informieren Sie dann, wo Sie wann abgeholt werden.

Mitfahrgelegenheit

Wenn Sie selbst mit dem Auto fahren und noch einen oder mehrere Plätze frei haben, melden Sie uns das bitte auch in der Pfarrkanzlei oder auf der Liste in der Kirche, damit wir Ihnen Mitfahrer*innen vermitteln können.



Pfarre Ennstal
Pfarrhofstraße 10
4452 Ternberg
www.pfarre-ennstal.at
07256/93081
pfarre.ennstal@diocese-linz.at



Sonntag, 1. Oktober

9:45 Uhr

Erntedank**Festgottesdienst mit Chorgestaltung**

Samstag, 7. Oktober:

Bitte beachten Sie die Informationen auf den Sonderseiten in diesem Pfarrblatt.

Pilgertag der Pfarre Ennstal

Sonntag, 8. Oktober, 9:45 Uhr

11 Uhr

Wortgottesfeier in der Pfarrkirche**Bergmesse bei der Nöstltaler Kapelle**

Sonntag, 15. Oktober, 9:45 Uhr

Gottesdienst des Sportvereines mit Kinderliturgie

Donnerstag, 26. Oktober

9:45 Uhr

Staatsfeiertag**Gottesdienst mit Feier der Ehejubilare**

Mittwoch, 1. November

9:45 Uhr

14 Uhr

Allerheiligen**Gottesdienst****Andacht am Friedhof**

Donnerstag, 2. November

19 Uhr

Allerseelen**Gedenkandacht für die Verstorbenen
des vergangenen Jahres**

Sonntag, 19. November

9:45 Uhr

Elisabethsonntag**Wortgottesfeier gestaltet von der Caritas
mit Kinderliturgie**

Sonntag, 26. November

9:45 Uhr

Christkönigssonntag**Gottesdienst mit Chorgestaltung**zum Gedächtnis von Msgr. August Walcherberger
und Aloisia Jungwirth**Ministrantenaufnahme**

Samstag, 2. Dezember, 16 Uhr

Wortgottesfeier mit Adventkranzsegnung**Familiengottesdienst mit Kinderliturgie**

Den Bund fürs Leben geschlossen

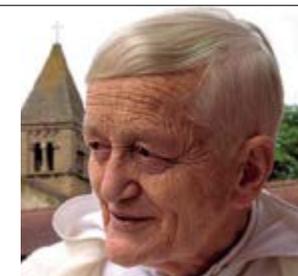
Melanie & Martin**Gmainer** am 26. August 2023.

Wir wünschen dem frisch vermählten Paar Gottes Segen auf ihrem gemeinsamen Weg!



Gott der Liebe, Du rufst uns auf, in der Vertrautheit unseres Herzens zu beten, mit unseren eigenen Worten oder auch wortlos. Und schon kommst Du und machst uns zu Menschen, die leidenschaftlich nach Gemeinschaft suchen.

Frère Roger Schutz, Gründer der Gemeinschaft von Taizé



Andacht zum Gedächtnis der Verstorbenen des vergangenen Jahres



Zu Allerseelen – am Donnerstag, 2. November – gibt es eine Andacht zum Gedächtnis für die Verstorbenen des vergangenen Jahres. Wir gedenken aller Verstorbenen mit dem Entzünden einer Kerze und laden insbesondere die Familien und Freunde dazu herzlich ein. Beten wir bei dieser Feier besonders für unsere lieben Verstorbenen.



Michaelimesse am Tag des Denkmals

Dieses Jahr fiel die traditionelle Michaelimesse auf der Burg mit dem „Tag des Denkmals“ zusammen! So führten auch die Worte „Denk mal!“ durch den Gottesdienst, den Prof. Franz Gmainer Pranzl mit uns feierte.

Für die musikalische Gestaltung sorgte die Blasmusikkapelle Losenstein, die auch beim Frühschoppen für gute Stimmung sorgte.

Ein gelungenes Fest, das wir dem Einsatz vieler ehrenamtlicher Helfer des Vereins „Rund um die Burg“ verdanken! Wie schön, dass diese starke Gemeinschaft die Geschichte unseres Ortes lebendig erhält, sodass wir aus ihr lernen können!

